

Liebe Leserin, lieber Leser,

schön, dass wir Sie nach einer – hoffentlich erholsamen – Weihnachts- und Silvesterpause wieder zu unserer Januar-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* begrüßen dürfen. Das erste Heft im neuen Jahr lädt Sie ein, sich über „Frühdiagnose und Therapie der Influenza mit Neuraminidase-Hemmern“ zu informieren, bringt einen weiteren Beitrag in unserer Reihe „Hämotherapieforum“ und auch einen Gastkommentar zur Problematik „Öffentliche Sektion“. Kurz: wieder eine Fülle von Themen.

Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, werden viele neue Regelungen in der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung wenige Tage alt sein. Alle sind wir davon betroffen – Ärztinnen und Ärzte, Patientinnen und Patienten, Gesetzlich- und Privatversicherung, Arbeitnehmer, Freiberufler und Rentner.

Was wird kommen?, fragen sich derzeit viele. Sicherlich tun sie dies oftmals sorgenvoll. Bislang wurde diese Frage von der Politik immer mit einem kraftvollen „weiter so“ beantwortet. Zwar wurde mit jeder Reform in der Vergangenheit an irgendwelchen Stellschrauben im System gedreht, doch zu einer echten und nachhaltigen Strukturreform fand wohl bisher keiner den Mut.

Was wird kommen? In Sachen DRG, den Fallpauschalen in deutschen Krankenhäusern, in Sachen DMP, den Programmen für chronisch Kranke, oder in Sachen Finanzierungsbasis der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung.

Schwer vorstellbar, dass aus dieser Gemengelage heraus – speziell im Gesundheitswesen – 2003 der große Wurf gelingt. Hat er überhaupt jemals eine Chance gehabt? Wahrscheinlich geht es weiter Schritt für Schritt. Grund genug sich auch 2003 im *Bayerischen Ärzteblatt* über die aktuelle Sozial-, Gesundheits- und Berufspolitik auf dem Laufenden zu halten und sich über interessante Themen aus der Medizin zu informieren.

Wir jedenfalls freuen uns auf ein spannendes Jahr 2003 und einen anregenden Austausch mit Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern.

Herzlichst
Ihre

Dagmar Nedbal
verantwortliche Redakteurin



Foto: BilderBox.com

Was wird kommen im
Jahr 2003?

Intensivseminar Krankenhausleitung für Ärztliche Direktoren – Das mibeg-Institut Medizin veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Nordrhein zum ersten Mal eine Postgraduierte Fortbildung „Intensivseminar Krankenhausleitung für Ärztliche Direktoren“.

Beginn und Dauer: 7. März 2003 – Sieben Wochenendeinheiten (März bis Dezember 2003)

Weitere Infos: mibeg-Institut Medizin, Martin Füg, Sachsenring 37-39, 50677 Köln, Telefon 0221 336046-10, Fax 0221 336046-66, E-Mail: info@med.mibeg.de, Internet: www.mibeg.de



Vor 50 Jahren.

Das Bayerische Ärzteblatt vom Januar 1953

Die „Freiheit des Arztes“ im Kassenrecht. Eine geschichtliche Betrachtung, zugleich Erwiderung auf den Aufsatz von Dr. Dr. W. von Gugel „Ein unmögliches Gesetz“. Tuberkulosebetten im Bundesgebiet. Verschärfte Bestimmungen zur Sicherung des Straßenverkehrs. Mitteilungen – Papst Pius XII sprach vor Ärzten – Die Einnahmen und Ausgaben der Sozialen Sicherheit in der ganzen Welt. Amtliches – Umsiedlung von Ärzten – International gültige Impfzeugnisse bei Pocken- und Choleraimpfungen.